



„adisfaction“ als „Innovatives Jungunternehmen“ ausgezeichnet

## Werbebotschaft per Internet

Die Ziele sind hoch gesteckt. „Im Digital-Marketing möchten wir Qualitätsführer sein“, haben sich Stefan Swertz und Marcus Ackel vorgenommen. Die Jungunternehmer konnten schon jetzt einen großen Erfolg verzeichnen. Sie

wurden bei der „START“, Deutschlands führender Ausstellung für Existenzgründung und Franchising, in Essen ausgezeichnet. In der Wettbewerbs-Kategorie „Innovatives Jungunternehmen“ um den „START-Award NRW“

belegte die Adisfaction AG den dritten Platz. Die Vorstandsmitglieder Ackel (37) und Swertz (39) treten gemeinsam mit Daniel Hünebeck und Tim Riepenhausen (beide 32) als Inhaber bzw. Gesellschafter auf.



Die **adisfaction AG** hat ihren Sitz im Haus Meer in Büderich. Seit zwei Jahren ist sie auch in der Schweiz mit einer Niederlassung vertreten. Aus dem ursprünglichen Domizil in Düsseldorf-Oberkassel waren sie herausgewachsen und hatten nach vergeblicher Suche im unmittelbaren Umkreis den Radius erweitert. Schließlich bot der Makler mit den Räumen im ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Herrenhauses Haus Meer „was anderes, nettes“ an. „Der Standort ist fantastisch“, schwärmen Ackel und Swertz, die seit Februar 2007 mit ihrem Unternehmen in Büderich ansässig sind. Auch die

Kunden sind von dem Ambiente und der optimalen Verkehrsanbindung begeistert. Und auch zur Image-Pflege Meerbuschs tragen die Jungunternehmer mit überregionalem Kundenstamm bei: „Der ein oder andere macht sich Gedanken, woher diese Ortsbezeichnung kommt.“

**Die Unternehmer selbst** beschäftigen sich mit einer anderen Materie. Denn Adisfaction hat sich darauf spezialisiert, bei der effizienten Investition von Werbebudgets im Internet. „Werbung im Internet ist die Zukunft“, sind sich Ackel und Swertz einig. Seit ihrem Start im Jahr 2002 haben sie für zahlreiche renommierte Banken, Finanzdienstleister und Unternehmen aus anderen Branchen Online-Kampagnen entwickelt: „Wir sind eine Full-Service-Agentur.“ Von der Erstellung eines Werbe-Banners bis zur Website liegt alles in einer Hand. Ziel ist es stets, mit innovativer Werbung und einem durchdachten Branding das Produkt an die Marktpitze heranzuführen. Um dieses zu erreichen, pflegt Adisfaction einen hohen Beratungsstandard: „Wir setzen uns mit dem Produkt auseinander, klären die Budget-Höhe ab und bauen auf diesen Fakten die Beratung auf.“

**Der Diplom-Kaufmann** Stefan Swertz und Marcus Ackel, der Geografie studierte, sehen im Internet das ideale Werbe-Medium: „Es ist flexibel und der Erfolg ist gut messbar.“ Die Geschäftsleute wissen, wovon sie sprechen. Swertz hat die Online-Branche im Bankenbereich kennen gelernt und Ackel ist seit rund acht Jahren intensivst mit dem Online-Marketing vertraut. Als sie beide in die Selbstständigkeit wechselten, hatten sie klare Vorstellungen, wie es weitergehen soll. Jetzt sind sie bereits ein großes Stück des Weges gegangen. Ein firmeneigenes webbasiertes Tool erfüllt alle Anforderungen, die an moderne Mediaplanung gestellt wird.

**Den START-Award** nahmen die privat in Kaarst und Krefeld ansässigen Partner von Landeswirtschaftsministerin Christa Thoben entgegen. Sie hob in ihrer Laudatio das „Bild vom neuen Nordrhein-Westfalen“ hervor und lobte die erfolgreichen Unternehmen: „Sie alle sind für mich wichtige Vorbilder. NRW braucht Unternehmerpersönlichkeiten wie Sie, die die Chancen einer guten Idee nutzen und sich von Risiken nicht abschrecken lassen.“

**Die Zukunft von adisfaction** ist „deutlich profit-orientiert“. Heute zählt das Jungunternehmen 15 Beschäftigte. „Ein oder zwei Arbeitsplätze können wir in diesen Räumen noch unterbringen. Dann wird es eng“, äußern Stefan Swertz und Marcus Ackel ihre Bedenken bezüglich der knapp bemessenen Quadratmeterzahl. Dennoch werden sie bemüht sein, den Standort Büderich und Haus Meer beizubehalten.

[www.adisfaction.de](http://www.adisfaction.de)